

Pressemitteilung

Prof. Dr. Wolfgang Krcmar übernimmt den Vorsitz der Wissenschaftlichen Leitung am Energie Campus Nürnberg

Als neuer Vorsitzender der Wissenschaftlichen Leitung des Energie Campus Nürnberg wird Prof. Dr. Wolfgang Krcmar von der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgängerin Prof. Dr. Veronika Grimm von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg fortsetzen. Gleichzeitig möchte er die Vernetzung innerhalb des EnCN weiter stärken und die praxisorientierte Umsetzung der Forschungsergebnisse durch mehr Leuchtturmprojekte voranbringen.

Nach zwei Amtszeiten und insgesamt vier Jahren an der Spitze der Wissenschaftlichen Leitung des Energie Campus Nürnberg (EnCN) übergibt Frau Prof. Dr. Veronika Grimm von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) zum 1. Mai 2021 den Staffelstab an Prof. Dr. Wolfgang Krcmar von der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (THN). Er übernimmt, wie auch der bayerische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger ausführt, eine gewachsene und gut aufgestellte Forschungseinrichtung: „Die bayerische Wirtschaft verknüpft bereits heute Innovation, Klimaschutz und Wertschöpfung. Energieforschung legt hierfür eine wertvolle Grundlage. Der Energie Campus Nürnberg punktet durch seinen disziplinenübergreifenden Ansatz mit einem wichtigen Alleinstellungsmerkmal. Eine gemeinschaftlich genutzte Forschungsinfrastruktur und gute Vernetzung in die Industrie ermöglicht wissenschaftliche Expertise und wirtschaftliches Verwertungspotential. Dies zeigt eindrucksvoll den Mehrwert und damit die Chancen eines EnCN als künftig eigenständige Forschungskoooperation. Unser besonderer Dank gilt Frau Professorin Dr. Veronika Grimm, die als Vorsitzende der Wissenschaftlichen Leitung diese Erfolgsgeschichte konsequent fortgeführt hat.“

Mit Krcmar übernimmt erstmals ein TH-Professor die Geschicke der Wissenschaftlichen Leitung – ein deutliches Indiz für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Universität und Hochschule sowie den übrigen Partnern im EnCN. Dies freut auch den bayerischen Wirtschaftsminister Bernd Sibler, der darüber hinaus noch eine weitergehende Förderung in Aussicht stellt: „Durch die hochschulart- und institutionenübergreifende Kooperation

Pressemitteilung

verknüpft der Energie Campus Nürnberg an seinem Standort „Auf AEG“ wegweisend grundlagen- sowie anwendungsorientierte Forschungstraditionen und wurde mit diesem Ansatz zu einem Aushängeschild der Energieforschung weit über die Region hinaus. Für die nun anstehende nachhaltige Positionierung des EnCN auf dem Innovationsmarkt wünsche ich der Wissenschaftlichen Leitung unter der Führung des frisch gewählten Vorsitzenden Herrn Professor Dr. Wolfgang Krcmar gutes Gelingen. Wir werden uns nach Kräften dafür einsetzen, Herrn Prof. Krcmar sowie den ganzen Energie Campus bei diesem Prozess durch die Förderung von Verbundvorhaben und die Unterstützung bei den Infrastrukturkosten in einer weiteren Projektlaufzeit bis 2024 zu unterstützen.“

In die Amtszeit von Veronika Grimm fällt neben der strategischen Führung des EnCN durch die zweite Förderphase (2017-2021) und der Entwicklung der drei interdisziplinären Forschungsschwerpunkte **„Wasserstoff, E-Fuels und Anwendungen“**, **„Effiziente Gebäude“** und **„Intelligente Energiesysteme“** unter anderem auch die erfolgreiche Gründung des Zentrums Wasserstoff.Bayern, das seit 2019 in den Räumen des EnCN angesiedelt ist. „Mit der konsequenten Weiterentwicklung der Forschungsbereiche am EnCN hin zu den übergreifenden Forschungsschwerpunkten ist es uns in den letzten Jahren gelungen, die Kooperation zwischen den Institutionen und den daraus resultierenden Technologietransfer weiter zu stärken. Aus diesem systemischen und interdisziplinären Ansatz heraus können wir noch besser bei der Lösung der dringend anstehenden Fragestellungen zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende mitwirken“, so Grimm.

Wolfgang Krcmar wird die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgängerin weiterführen und betont: „Die weitere Förderung des EnCN durch das Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium, die Stadt Nürnberg und die Gründungspartner werden wir gezielt nutzen, um unsere gemeinsamen Forschungsaktivitäten weiterzuentwickeln. Es wird dabei auch darum gehen, die Umsetzung von Technologien in marktfähige Produkte zu beschleunigen und Partnerschaften mit Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen gezielt auszubauen.“ Dafür setzt Krcmar auf die bereits in der Vergangenheit erprobte exzellente Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen am EnCN: „Ich möchte in Zusammenarbeit mit allen Partnern

Pressemitteilung

am EnCN eine noch weitreichendere Vernetzung bei der Durchführung von Forschungsvorhaben erreichen. Neben exzellenter Forschung und Technologietransfer in den Forschungsschwerpunkten werden wir uns auf gemeinsame Netzwerkaktivitäten und gezielte Nachwuchsförderung konzentrieren“. Diese Bausteine werden dazu beitragen, den EnCN in eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft zu führen.

Weitere Informationen:

Energie Campus Nürnberg www.encn.de

Pressekontakte:

Energie Campus Nürnberg

Dr. Alexander Buchele

Geschäftsführer

Telefon: 0911 56854-9120

Alexander.Buchele@encn.de

Pressebilder:



Prof. Dr. Veronika Grimm, Wirtschaftsweisse, Lehrstuhlinhaberin für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie an der FAU Erlangen-Nürnberg, Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung des EnCN, Vorständin Zentrum Wasserstoff.Bayern. Bildrechte: Sachverständigenrat



Prof. Dr. Wolfgang Krcmar, Vorsitzender der Wissenschaftlichen Leitung des EnCN, Professor an der Fakultät Werkstofftechnik der Technischen Hochschule Nürnberg. Bildrechte: EnCN/Alisa Zellner

Energie Campus Nürnberg (EnCN):

Der EnCN ist eine interdisziplinäre Plattform für Energieforschung in Bayern. Im EnCN werden in der Metropolregion Nürnberg existierende Kompetenzen aus Universität, Hochschule und angewandter Forschung auf dem Gebiet der Energie zusammengeführt.

Die Mitglieder im EnCN forschen gemeinsam an zukunftsfähigen Szenarien einer nachhaltigen Stromversorgung, Mobilität und Wärmewirtschaft, sowohl in technologischer, ökonomischer, energiepolitischer als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. In zahlreichen Kooperationsprojekten mit führenden Wissenschaftseinrichtungen und Industriepartnern begleiten und gestalten sie die Energiewende an vorderster Front. Mit den drei interdisziplinären Forschungsschwerpunkten „Wasserstoff, E-Fuels und Anwendungen“, „Energieeffiziente Gebäude“ und „Intelligente Energiesysteme“ werden dabei aktuelle Fragestellungen des laufenden Transformationsprozesses umfassend adressiert.